

## Niederschrift

über die 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Montag, den 30.11.2020 im Christian-Wirth-Saal auf dem Schlossgarten-Campus

**Sitzungsbeginn:** 19:05 Uhr

**Sitzungsende:** 21:11 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

### A. Von der Stadtverordnetenversammlung

#### CDU:

Liese, Gerhard  
Becker, Rolf  
Bertz, Claudia  
Haase, Andreas  
Holzbach, Markus  
Jackson, Alexander  
Müller, Helmut  
Paulus, Hans-Georg  
Pöhlmann, Klaus  
Salguero-Grau, Conchita  
Schmidt-Winterstein, Dietmar  
Sussmann, Kevin  
Zorn, Irene

#### SPD:

Ebel-Theuerkauf, Leonie  
Hahn, Birgit  
Harnoth, Reinhold  
Kuhlbrod, Hans  
Maibach, Jürgen  
Müller, Bernhard  
Ruß, Ortwin  
Schütrumpf, Heinz  
Walle, Walter

#### FWG:

Brötz, Joachim  
Herber, Hellwig  
Müller, Brunhilde  
Peretzki, Peter  
Saltenberger, Joachim

#### B 90/Grüne:

Enslin, Ellen  
Maas, Rüdiger  
Sielemann, Manfred  
Weinreich, Susanne

#### FDP:

Brähler, Gerhard

### B. Vom Magistrat

Wernard, Steffen

### C. Vom Ausländerbeirat

Mescheder, Kibar  
Wagner, Katherine

### D. Vom Seniorenbeirat

Huschka, Monika  
Schäper, Charlotte

### E. Entschuldigt fehlten

Brähler, Veronika  
Drexelius, Matthias  
Kiesow, Stefan  
Lotz, Helga  
Fritz, Dieter  
Böhringer, Heino  
Fritz, Reiner  
Hahn, Michael  
Hahn, Raymond  
Jack, Werner  
Lichtenthäler, Erwin  
Roth-Peters, Maria  
Seidenstücker, Gerd

### F. Von der Verwaltung

Guth, Michael  
Schach, Beate – Schriftführerin

### G. Gäste

Bürgerinnen und Bürger  
2 Pressevertreter

Keth, Ulrich

Stadtverordnetenvorsteher Liese eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Mitglieder des Ausländer- und Seniorenbeirats und natürlich auch die Damen und Herren Stadtverordneten. Die Mitglieder des Magistrats werden aufgrund der derzeitigen Situation nicht an der Sitzung teilnehmen. Er begrüßt Herrn Bürgermeister Wernard, Herrn Guth und Frau Schach sowie den Hausmeister.

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wird, richtet Herr Stadtverordnetenvorsteher Liese noch einmal das Wort an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, die Mitglieder der Ortsbeiräte, des Ausländerbeirats, der Verwaltung, der Presse, die Hausmeister und weist darauf hin, dass normalerweise wir ja nach der letzten Sitzung zum Parlamentarischen Abend eingeladen hätten. Das ist leider in diesem Jahr nicht möglich. Dies bedauert er zutiefst. Gemeinsam mit dem Bürgermeister habe er beschlossen, ein kleines Präsent mit einem Anschreiben zu überreichen und sich bei allen ausdrücklich für die Unterstützung in der schwierigen Zeit zu bedanken und Ihnen und den Familien eine friedvolle Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr zu wünschen.

### **1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Liese stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung die Stadtverordneten Helga Lotz, Veronika Brähler, Stefan Kiesow sowie Matthias Drexelius. Somit nehmen an der heutigen Sitzung 33 Stadtverordnete teil.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Stadtverordnetenvorsteher Liese teilt mit, dass die Tagesordnung um die in den Ausschüssen behandelten Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN erweitert werden soll. Diese Punkte werden im Teil B als Tagesordnungspunkte 28 bis 30 aufgeführt und beschlossen. Ebenfalls bittet Stadtverordnetenvorsteher Liese den TOP 23 zu Beginn des Teils B zu beraten und zu beschließen. Somit wird der TOP 23 (Kaufvertrag mit dem Hochtaunuskreis, Drucksache-Nr. XI/108-2020) zu TOP 20 und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend. Dieser Punkt wird wegen der Befangenheit der Stadtverordneten Hahn, Ebel-Theuerkauf und Jackson und der Vermeidung einer weiteren Sitzungsunterbrechung vorgezogen. Die Tagesordnungspunkte 21 bis 30 werden à Block abgestimmt.

### **Beschluss**

Es bestehen keine Einwände gegen die vorgebrachten Begründungen des Stadtverordnetenvorstehers Liese und die Tagesordnung wird so beschlossen.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

### **3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

### **Beschluss**

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift.

Abstimmungsergebnis  
33 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

#### **4. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Keine.

#### **5. Mitteilungen des Magistrats**

Bürgermeister Wernard teilt Folgendes mit:

- Der Weihnachtsbaumt am Schlossplatz konnte zum ersten Advent nicht beleuchtet werden, da Vandalen die Elektrozuleitung gekappt haben. Diesbezüglich wurden Änderungen an den Zuleitungen vorgenommen. Es wird gebeten, das Eigentum der Stadt zu achten.
- Die Stadtverwaltung hat einen Kredit in Höhe von 1.000.000 € aufgenommen. Die Zinskonditionen belaufen sich auf eine Gesamtlaufzeit von 30 Jahren mit einem Zinssatz von 0,42 %. Der Kreditgeber ist die DKB Deutsche Kreditbank AG
- Nach dem Ortstermin mit den zuständigen Behörden der L3270 mit dem Ziel, eine Verbesserung für Fußgänger und Fahrradfahrer zu erreichen, wurde ein Antrag bei Hessen Mobil gestellt, einen Fuß- und Fahrradweg neben der L3270 von der Zufahrt Wenckstraße bis zum Westerfelder Weg zu errichten. Vor dem Kreisel soll eine Fußgängerampel installiert werden. Ebenso soll ein Zebrastreifen über den Westerfelder Weg errichtet werden. Somit wäre eine verbesserte Zuwegung von den Wohngebieten Schleichenbach bis zum Bahnhof und in die Innenstadt möglich.
- In Sachen Glasfaserausbau wurden in den vergangenen Monaten Gespräche mit verschiedenen Anbietern geführt. Ziel ist es, zeitnah eine Vorlage für die Gremien zu erarbeiten. Hier müsste der Partner den Ausbau auf eigene Kosten übernehmen und würde dann in Vermarktungsgespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern gehen. Es müssten 40 % der Haushalte gefunden werden, die sich auf bis zu zwei Jahre an den Anbieter vertraglich binden. Der Vorteil liegt darin, dass die Anschlüsse in die Häuser gelegt werden und nicht wie in der Vergangenheit in zentrale Kästen und von dort mit dem Kupferkabel in die Haushalte.
- Der Antrag an den Hochtaunuskreis betreffend die Sanierung der Kreisstraße K 727 Wernborn wurde in die Planungen des Hochtaunuskreises aufgenommen. Das hat Herr Kreisbeigeordnete Schorr mit Schreiben vom 11.11.2020 mitgeteilt. Ein Zeitpunkt der Sanierung kann aber noch nicht gesagt werden.
- Der Usinger Stadtwald hat in diesem Jahr fast 130.000 € als Fördermittel vom Land für die Räumung von Kalamitätsholz erhalten gemäß der Extremwetterrichtlinie.
- Die Höhe der Gewerbesteuerkompensationsleistung wurde vom Hessischen Finanzministerium auf 1.222.422 € festgesetzt und ist bereits auf das Stadtkonto eingegangen.

#### **6. Fragestunde**

##### **6.1 Schriftliche Fragen**

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin fragt an, wann die von ihrer Fraktion schriftlich gestellten Fragen vom 30. Oktober August 2020 beantwortet werden.

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass bedingt durch die lange Urlaubszeit von Herrn Bleher vom Ordnungsamt die Beantwortung im Nachgang der Stadtverordnetenversammlung erfolgen wird. Eine Magistratsvorlage liegt bereits vor und wird in der kommenden Magistratssitzung behandelt.

Nachtrag von der Verwaltung:

Die Beantwortung der Fragen vom 30.08.2020 erfolge bereits und wurde am 09.11.2020 im Magistrat behandelt. Die Verwaltung hat die Magistratsvorlage am 04.12.2020 an alle Stadtverordneten per Mail gesandt.

## **6.2 Mündliche Fragen**

Stadtverordneter Saltenberger hat zwei Fragen:

1. Das ehemalige Eiscafé San Marco steht zum Verkauf. Hat die Stadtverwaltung darüber nachgedacht dieses Gebäude über das ISEK-Programm zu erwerben?
2. Planungsstand Neutorstraße: Wann kann mit einer Vorlage des Bebauungsplans gerechnet werden?

Bürgermeister Wernard beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Es werden Gespräche mit dem Eigentümer geführt.
2. Aufgrund der fehlenden Zufahrt auf die Bundesstraße muss auf die Antwort von Hessen Mobil gewartet werden. Sobald die Antwort vorliegt, wird dies in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden.

## **7. Berichterstattung der Ausschussvorsitzenden**

Es gibt keine Berichte.

### **A. Punkte mit Aussprache**

## **8. Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2020 Lichtleitlinie**

Stadtverordneter Harnoth erläutert sehr umfangreich den von seiner Fraktion gestellten Antrag. Hierzu sollen folgende Quellen herangezogen werden: Paten der Nacht, TAB Büro für Technikfolgen und Abschätzung beim Deutschen Bundestag, Pressebericht vom Bundesamt für Naturschutz vom 21.01.2020, Broschüre vom Hessischen Umweltamt - Frau Hinz, Informationen hierzu auch von der Sternenstadt Fulda und der Sterneninsel Pellworm, hier wurden schon Lichtleitlinien umgesetzt sowie Biosphärenreservat Rhön. Es wird um Überweisung zur Beratung in die Ausschüsse WULF und VBS im September 2021 gebeten.

CDU-Fraktionsvorsitzender Jackson bittet um Überweisung an den WULF und VBS um dort darüber zu diskutieren, was vorgebracht worden ist.

Stadtverordneter Maas teilt mit, dass seine Fraktion ebenfalls diesen Antrag sehr begrüßt. Die Broschüre vom Hessischen Umweltamt gibt es auf der Homepage. Ebenso wird mitgeteilt, dass es zum Thema einige Gerichtsurteile gibt zusammengetragen von einer Anwaltskanzlei, die man ebenfalls heranziehen sollte. Der Link wird gerne zur Verfügung gestellt. Dem Antrag zur Überweisung an die Ausschüsse wird zugestimmt.

Stadtverordneter Keth teilt mit, dass seine Fraktion Probleme damit hat, diesem Antrag zuzustimmen. Es wurde zum Thema recherchiert und man bekommt nur Widersprüchliches aus den Medien. Die FDP-Fraktion wird sich bei diesem Antrag enthalten.

Stadtverordneter Saltenberger teilt mit, dass seine Fraktion der Verweisung an die Ausschüsse zustimmen wird. Es ist kein örtliches Thema, sondern sollte eher überregional geklärt werden. Hierzu wird auf die Leitlinie des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg verwiesen.

## **Beschluss-Nr. XI/135-2020**

Der Magistrat wird beauftragt für die Stadt Usingen und seine Stadtteile eine Lichtleitlinie zu erstellen bzw. die Umsetzbarkeit zu prüfen, mit der Zielsetzung einen Beitrag

- zum Schutz und Erhalt der Artenvielfalt
- zum Klimaschutz
- Reduzierung der negativen Auswirkung auf die Gesundheit der Bevölkerung

zu leisten.

Die Lichtleitlinie gilt für öffentliche Einrichtungen selbstverpflichtend und wird Privatpersonen und Unternehmen empfohlen. Eine Umsetzung wird innerhalb von 5 Jahren angestrebt, bei Neuanschaffungen wird die Leitlinie ab sofort berücksichtigt. Hierbei soll insbesondere die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit Berücksichtigung finden.

Die Lichtleitlinie soll regeln, dass Leuchtreklamen in Helligkeit und Dauer auf ein Minimum zu reduzieren sind. Hauseigentümern soll empfohlen werden, innerhalb von 5 Jahren die Beleuchtung von Gemeinschaftsflächen auf LED-Technik umzustellen und mit Bewegungsmeldern oder mit Sensoren, die auf Bewegung reagieren, auszustatten. Die Notwendigkeit der Straßenbeleuchtung soll unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit überprüft werden. Wo es möglich ist, soll eine Dimmung oder eine Ganz- oder Teilnachtsabschaltung geprüft bzw. alternativ Bewegungsmelder eingesetzt werden. Sog. Skybeamer sollen untersagt werden. Der Magistrat wird beauftragt, weitere Quellen der Lichtverschmutzung in Usingen auszumachen und die Möglichkeit der Abschaltung zu überprüfen. Unabhängig von einer Lichtleitlinie wird der Magistrat aufgefordert, auch auf die Gewerbebetriebe und Geschäftsinhaber einzuwirken, auf unnötige Lichtquellen insbesondere nachts, zu verzichten. Der Leitlinienentwurf sollte zur weiteren Beratung im September im WULF und im VBS eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 2 Enthaltungen (FDP)

## **9. Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2020 Erstellung einer Zisternensatzung**

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller erläutert den gestellten Antrag unter Verweisung auf die Städte Neu-Anspach und Oberursel. Er bittet um Zustimmung, den Antrag in der Juni-Sitzung 2021 des VBS zu beraten.

CDU-Fraktionsvorsitzender Jackson hat auch für diesen Antrag viele Sympathien. Eine vertiefte Diskussion sollte dann aber doch im VBS-Ausschuss erfolgen.

Stadtverordneter Maas findet den Antrag gut und bittet um Erweiterung des Antrages: Parallel zur Erarbeitung einer Zisternensatzung soll die aktuell gültige Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkung des Verbrauchs von Trink- und Brauchwasser bei Notständen der Wasserversorgung überarbeitet werden mit dem Ziel, die Verordnung an die modernen Kommunikationsmittel anzupassen und eine verbindliche Definition zu erarbeiten, ab wann der Magistrat den Wassernotstand verpflichtend oder spätestens erklären soll und zitiert aus der aktuellen Verordnung. Es wird beantragt, den Antrag in die Ausschüsse WULF und VBS zu überweisen.

FDP-Fraktionsvorsitzender Brähler begrüßt die Intention des Antrages sehr. Aufgrund der Komplexität des Antrages wird um Überweisung in den VBS gebeten.

Stadtverordnetenvorsteher Liese teilt mit, dass es wohl besser wäre, den Änderungsantrag im Ausschuss mit aufzunehmen und nur über den eigentlichen Antrag abstimmen zu lassen. Hierüber besteht seitens aller Fraktionen Konsens.

### **Beschluss-Nr. XI/136-2020**

Der Magistrat wird beauftragt für die Stadt Usingen und seine Stadtteile eine Zisternensatzung über den Bau und Betrieb von Niederschlagssammelanlagen zu erstellen mit dem Ziel

- den Wasserhaushalt zu schonen
- die Abwasseranlagen zu entlasten
- Überschwemmungen zu vermeiden.

Als Vorlagen können die Zisternensatzungen der Städte Neu-Anspach und Oberursel herangezogen werden. Der Satzungsentwurf sollte zur weiteren Beratung im Juni im VBS eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

### **10. Bauleitplanung der Stadt Usingen**

#### **Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sondergebiet großflächiger Lebensmittelmarkt an der Bahnhofstraße“, Stadtteil Usingen**

##### **I. Unterrichtung über die Auswertungen der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB**

##### **II. Beschluss für die Offenlage gem. § 3 (2) BauGB**

Nach eingehender Diskussion der Stadtverordneten Weinreich, Jackson, Müller sowie des Stadtverordneten Brähler wurde folgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss-Nr. XI/128-2020**

Es wird beschlossen:

I. Die in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügten Unterlagen, mit der Auswertung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB für den „Vorhabenbezogenen Bebauungsplan großflächiger Lebensmittelmarkt an der Bahnhofstraße“, Stadtteil Usingen, werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Für den in der Anlage A zur Beschlussvorlage beigefügten Entwurf „Vorhabenbezogener Bebauungsplan großflächiger Lebensmittelmarkt an der Bahnhofstraße“, Stadtteil Usingen, soll mit dem zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP), der Begründung und den ergänzenden Unterlagen, wie sie in der Anlage B-G beigefügt sind, die Offenlage gem. § 3 (2) BauGB durchgeführt werden.

Entsprechend der Entscheidung wie verkehrsverbessernde Maßnahmen am Verkehrsknotenpunkt Bahnhofstraße/Westerfelder Weg ausgeführt werden sollen, sind die daraus folgend benötigten Flächenanteile von dem Grundstück von Lidl in dem Bebauungsplanentwurf sowie in den zugehörigen Unterlagen zu berücksichtigen, bevor sie in die Offenlage gegeben werden.

Abstimmungsergebnis  
29 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (Grünen), 0 Enthaltungen

### **11. Bauleitplanung der Stadt Usingen**

#### **„Vorhabenbezogener Bebauungsplan Hattsteiner Allee/Fritz-Born-Straße“, Stadtteil**

## Usingen

### I. Unterrichtung über den Umgang mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB

### II. Beschluss für die Offenlage gem. § 3 (2) BauGB

Nach umfangreicher Diskussion der Stadtverordneten Weinreich, Brähler sowie des Stadtverordneten Jackson wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss-Nr. XI/132-2020

Es wird beschlossen:

I. Die in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügten Unterlagen, mit der Unterrichtung über den Umgang mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB für den „Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Hattsteiner Allee/Fritz-Born-Straße“, Stadtteil Usingen, werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

II.

1.) Den folgenden Änderungen des städtebaulichen Konzeptes wird zugestimmt:

- der Ausweisung von 77 oberirdischen Besucher- und Bewohnerstellplätzen im Baufeld 1.1 und 1.2 sowie auf der Teilfläche der Parkplatzfläche Flur 62, Flst. 35, wie sie zahlenmäßig in der Anlage F.1 zur Beschlussvorlage ermittelt und aufgeführt sind.
- der Straßenführung für die Erschließungsstraße im Baufeld 1

2.) Für den in der Anlage A zur Beschlussvorlage beigefügten Entwurf „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Hattsteiner Allee/Fritz-Born-Straße“, Stadtteil Usingen, soll mit dem zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP), der Begründung und den ergänzenden Unterlagen, wie sie in der Anlage B-G beigefügt sind, die Offenlage gem. § 3 (2) BauGB durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

Stadtverordnetenvorsteher Liese weist darauf hin, dass es bei diesen beiden Punkten eine Änderung gab. Diese Änderung wurde bekanntgemacht und es wird vorausgesetzt, dass in der Fassung des Ausschusses dieser Beschluss gefasst wird. Hierüber besteht Konsens aller Fraktionen.

## 12. Bauleitplanung der Stadt Usingen

### „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Pestalozzistraße“, Stadtteil Usingen

### I. Unterrichtung über den Umgang mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB

### II. Beschluss für die Offenlage gem. § 3 (2) BauGB

#### Beschluss-Nr. XI/133-2020

Es wird beschlossen:

I. Die in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügten Unterlagen, mit der Unterrichtung über den Umgang mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB für den „Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Pestalozzistraße“, Stadtteil Usingen, werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

II.1.) Den folgenden Änderungen des städtebaulichen Konzeptes wird zugestimmt:

- die Erweiterung der Ost-West ausgerichteten Wohngebäude im Baufeld 3 und 4 um ein Vollgeschoss auf nun 3 Vollgeschosse plus Staffelgeschoss

- der Ausweisung von 41 oberirdischen Besucher- und Bewohnerstellplätzen im Baufeld 2-4, wie sie zahlenmäßig in der Anlage F.1 zur Beschlussvorlage ermittelt und aufgeführt sind.
- der Spielplatzplanung wie in der Anlage H beigefügt mit der Grundstücksgröße von ca. 550 m<sup>2</sup>

2. Für den in der Anlage A zur Beschlussvorlage beigefügten Entwurf „Vorhabenbezogener Bauungsplan Pestalozzistraße“, Stadtteil Usingen, soll mit dem zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP), der Begründung und den ergänzenden Unterlagen, wie sie in der Anlage B-G beigefügt sind, die Offenlage gem. § 3 (2) BauGB durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

### **13. Änderungssatzung zur 4. Änderung der Kostenbeiträge für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Usingen.** **Kostenbeiträge für die Nutzung der betreuten Grundschulen Usingen und Eschbach**

Nach den Redebeiträgen von den SPD-Fraktionsvorsitzenden Müller, Stadtverordneten Sielemann, CDU-Fraktionsvorsitzenden Jackson, FDP-Fraktionsvorsitzenden Brähler wurden die Punkte einzeln zur Abstimmung gebracht, mit dem folgenden Ergebnis:

#### **Beschluss-Nr. XI/102-2020**

1. Die Änderungssatzung zur 4. Änderung über die „Kostenbeiträge für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Usingen“ wird in der beigefügten Form beschlossen.
2. Dem Hochtaunuskreis wird empfohlen, dass die Kostenbeiträge für die betreuten Grundschulen Usingen und Eschbach für die Zeit der Schließung und des eingeschränkten Betriebes der Einrichtungen von April bis Juni 2020 nicht von den Eltern erhoben werden.
3. Die vom Hochtaunuskreis erhaltenen Zuschüsse für die Betreuung in den Kindertagesstätten für den Zeitraum April 2020 bis Juni 2020 sind entsprechend zurückzuerstatten.

Abstimmungsergebnis  
Zu 1: 24 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen (SPD), 0 Enthaltungen  
Zu 2: Einstimmig, 0 Enthaltungen  
Zu 3: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung als Lüftungspause für 10 Minuten.

### **14. Umgestaltung der Scheunengasse im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK)**

Nach den Redebeiträgen des Stadtverordneten Maas, CDU-Fraktionsvorsitzenden Jackson, SPD-Fraktionsvorsitzenden Müller sowie des Stadtverordneter Saltenberger wurde folgender Beschluss gefasst:

#### **Beschluss-Nr. XI/73-2020**

Die Stadt Usingen beschließt die Umgestaltung der stadteigenen Scheunengasse gemäß den Anlagen in einen „verkehrsberuhigten Ausbau – Tempo 30“ (Variante V3).

Abstimmungsergebnis

20 Ja-Stimmen (CDU, FWG, FDP), 13 Nein-Stimmen (SPD, Grünen), 0 Enthaltungen

### **15. Realisierungsstudie zum Ausbau des Straßenknotens Westerfelder Weg/Bahnhofstraße**

Nach sehr umfangreichen Wortbeiträgen der Stadtverordneten Hahn, Weinreich, CDU-Fraktionsvorsitzenden Jackson, der Stadtverordneten Keth und Saltenberger wurde folgender Beschluss gefasst:

#### **Beschluss-Nr. XI/110-2020**

Es wird beschlossen die Variante A3, lt. Realisierungsstudie IMB Plan, Ausbau als „Kreisverkehrsplatz“ mit Mittelinsel, umzusetzen.

Der Verkehrsknoten Bahnhofstraße/Westerfelder Weg soll verkehrstechnisch verbessert werden, indem dort ein Kreisel  $d = 26$  m in der Bahnhofstraße zur Ausführung kommen soll mit der Aufweitung der Einmündung in den Westerfelder Weg, entsprechend der von IMB-Plan erstellten Skizze für einen Kreisel.

Für den Ankauf von dazu benötigten Flächen soll mit den Grundstückseigentümern ein Kaufpreis von 55,00 €/m<sup>2</sup> vereinbart werden/verhandelt werden.

Abstimmungsergebnis

18 Ja-Stimmen (CDU, FWG), 15 Nein-Stimmen (SPD, Grünen, FDP), 0 Enthaltungen

### **16. Neufassung der Friedhofsordnung der Stadt Usingen**

#### **Beschluss-Nr. XI/109-2020**

Die Neufassung der Friedhofsordnung der Stadt Usingen wird wie aus der Anlage ersichtlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

### **17. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung**

#### **Beschluss-Nr. XI/106-2020**

Die beigefügte Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Friedhofsordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

### **18. Neufassung der Vergaberichtlinien**

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin sowie CDU-Fraktionsvorsitzender Jackson teilen ihren Standpunkt zum Tagesordnungspunkt mit.

Stadtverordnetenvorsteher Liese lässt nun über den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 28 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Nach der Abstimmung wird über die Vorlage abgestimmt:

**Beschluss-Nr. XI/68-2020**

Die als Anlage 1 beigefügte „Geschäftsordnung für die Vergabe von Leistungen, Bauleistungen und freiberuflichen Leistungen (Vergaberichtlinien)“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

29 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (Grünen), 0 Enthaltungen

**19. Antrag der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 07.10.2019 "Bürgerschaftsrichtlinie Usingen"**

Nach dem Redebeitrag der Grünen-Fraktionsvorsitzenden Enslin wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss-Nr. XI/111-2019**

Der Magistrat wird beauftragt eine Bürgerschaftsrichtlinie zu erarbeiten, welche Anforderungen bei der Vergabe von städtischen Bürgschaften erfüllt werden sollen.

Abstimmungsergebnis

5 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen (Frau Ebel-Theuerkauf war bei Abstimmung nicht anwesend)

**B. Punkte ohne Aussprache**

Stadtverordnetenvorsteher Liese teilt nochmals mit, dass der Punkt 23 vorgezogen wird und hinterher á Block abzustimmen ist, damit diejenigen die betroffen sind bei diesem Punkt 23, Kaufvertrag mit dem Hochtaunuskreis über den Kauf der Grundstücke Hattsteiner Allee den Saal verlassen können und anschließend bei der Abstimmung über den Rest dann wieder hier dabei sind.

Er ruft auf, den vorgezogenen TOP „Kaufvertrag mit dem Hochtaunuskreis“ auf. Es sind rausgegangen die Stadtverordneten Hahn, Ebel-Theuerkauf und Jackson.

**20. Kaufvertrag mit dem Hochtaunuskreis über den Kauf der Grundstücke Hattsteiner Allee 8, Flur 62, Flst. 32 und Hattsteiner Allee 10, Flur 62, Flst. 33, Gemarkung Usingen**

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss-Nr. XI/108-2020**

Es wird beschlossen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Kaufvertrag für den Ankauf der Grundstücke Hattsteiner Allee 8, Flur 62, Flurstück 32 und Hattsteiner Allee 10, Flur 62, Flurstück 33, Gemarkung Usingen mit dem Hochtaunuskreis abzuschließen.

Um eine Gemeinbedarfsbebauung zu realisieren, ist ein Kaufpreis in Höhe von 50 % des aktuellen Bodenrichtwertes abgestimmt und beträgt für beide Grundstücke 446.600,00 € zuzüglich der mit dem Ankauf verbundenen Nebenkosten in Höhe von ca. 33.495,00 €.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

Die Stadtverordneten Hahn, Ebel Theuerkauf und Jackson sind wieder anwesend.

Über die weiteren Tagesordnungspunkte wird nun à Block abgestimmt:

**21. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2017 und Entlastung des Magistrats**

**Beschluss-Nr. XI/98-2020**

Gemäß § 114 HGO wird der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss 2017 beschlossen und zugleich der Magistrat entlastet

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

**22. Genehmigung einer über/außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 100**

**Beschluss-Nr. XI/115-2020**

Der überplanmäßigen Ausgabe für die 5. Betreuungsgruppe Astrid-Lindgren-Schule in Höhe von 79.066,16 € auf Haushaltsstelle 361010, Betreuung von Kindern in fremden Einrichtungen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

**23. Bericht über den Zeitraum 01.01.2020 bis 30.09.2020 gemäß § 28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs**

**Beschluss-Nr. XI/129-2020**

Der Bericht über den Zeitraum 01.01.2020 bis 30.09.2020 gemäß § 28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

**24. Neubebauung der Grundstücke ehem. Krankenhaus an der Hattsteiner Allee und ehem. Konrad-Lorenz-Schule in der Pestalozzistraße – Abschluss einer Vereinbarung über:**

**I. Bezuschussung zu Infrastrukturmaßnahmen und zum Kauf einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Usingen, Flur 62, Flurstück 35, ehem. Parkplatzfläche des Krankenhauses in der Hattsteiner Allee**

**II. Abschluss eines Kaufvertrages**

**Beschluss-Nr. XI/111-2020**

Es wird beschlossen:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Hochtaunuskreis eine Vereinbarung abzuschließen in dem,

I.  
eine Bezuschussung durch den Hochtaunuskreis zu Infrastrukturmaßnahmen geregelt wird, die durch die Neubebauung mit Wohnungen auf dem Gelände des ehem. Krankenhauses und der ehem. Konrad-Lorenz-Schule notwendig werden, mit dem Inhalt wie er in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführt ist, sowie für die Sicherung und Ausweisung einer öffentlichen Parkplatzfläche auf dem Grundstück Gemarkung Usingen, Flur 62, Flurstück 35, als Teilfläche in der Größe von ca. 350 m<sup>2</sup>, für einen Kaufpreis von 55,00 €/m<sup>2</sup>.

Der Magistrat wird ermächtigt die Vereinbarung auch mit geringfügigen Abweichungen abzuschließen.

II.

Der Magistrat wird ermächtigt, einen Kaufvertrag für den Kauf der Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Usingen, Flur 62, Flurstück 35, in der Größe von ca. 350 m<sup>2</sup>, für einen Kaufpreis von 55,00 €/m<sup>2</sup> mit dem Hochtaunuskreis abzuschließen.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

**25. 1. Änderung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE) 2019 des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010; Beteiligung der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen nach § 6 Abs. 2 Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG) in Verbindung mit § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG); Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), Beteiligung der Behörden und Kommunen nach § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit dem Gesetz über die Metropolregion FrankfurtRheinMain für das Gebiet des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain**

**Beschluss-Nr. XI/122-2020**

Die 1. Änderung des „Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE) 2019 des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010“ wird zur Kenntnis genommen. Die Stadt Usingen hat keine Anregungen vorzubringen.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

**26. Beantwortung des Antrages Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 08.03.2020 – Insektenfreundliche Gärten**

**Beschluss-Nr. XI/125-2020**

Zum Bündnis 90 / DIE GRÜNEN-Antrag vom 08.03.2020 zum Thema Insektenfreundliche Gärten wird die Beantwortung zur Kenntnis genommen und der Antrag somit als erledigt gesehen.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

**27. Baulandentwicklung in der Stadt Usingen; Ausweisung von Flächen im Stadtteil Merzhausen**

### **Beschluss-Nr. XI/104-2020**

Für das Gebiet „Am Weiher“ im Stadtteil Merzhausen wird der Magistrat beauftragt für die Stadtverordnetenversammlung einen Aufstellungsbeschluss vorzubereiten, der die im Lageplan (Anlage 1, Variante 1) dargestellten Grundstücke umfasst.

Parallel dazu wird der Magistrat beauftragt die Verträge zum Ankauf der notwendigen Flächen abzuschließen. Die Kriterien für den Ankauf der Flächen sind die Folgenden: Ankauf der Flächen für 50,-- €/m<sup>2</sup>; die Stadt trägt alle im Zusammenhang mit der Entwicklung des Baugebietes entstehenden Kosten wie Vermessungs-, Grunderwerbs-, Notar- und Erschließungskosten; Die Auszahlung des Kaufpreises erfolgt erst nach Schaffung des Baurechts.

Sollte die Realisierung der Variante 1 aufgrund der fehlenden Zustimmung einer Eigentümerin nicht zustande kommen, ist die Variante 2 umzusetzen.

Die Realisierung der Varianten 1 und 2 ist nur möglich, wenn alle Eigentümer zu einem Verkauf der benötigten Flächen bereit sind.

Sollte dies nicht der Fall sein ist die Variante 3 (Bebauung der im städtischen Eigentum stehenden Pferdekoppel) umzusetzen.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

### **28. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 23.08.2020 "Update sichere Schülerradrouen in Usingen"**

### **Beschluss-Nr. XI/92-2020**

Der Magistrat wird aktiv und überprüft die Routen im Schülerradrouenplaner Hessen sichere Routen zu sehen sind.

Der Magistrat setzt sich mit den Verantwortlichen der IVM GmbH in Verbindung, welche Möglichkeiten es gibt:

- die Radrouen zu verbessern und sicherer zu machen
- und welche Maßnahmen von der Stadt Usingen erbracht werden können

Die vorgesehene Aktivität des Magistrats wird auch auf den Bereich Fußwege zu den aufgeführten Schulen erweitert mit dem Ziel, für Schüler einen aktuellen Fuß- und Fahrradrouenplan vorzulegen.

Der SJK ist dem Beschluss des VBS gefolgt.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

### **29. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.08.18 zur Verbesserung der Bedingungen der RadfahrerInnen in Usingen**

**Beschluss-Nr. XI/77-2018**

Der VBS beschließt, den TOP auf die übernächste Sitzungsrunde zu verschieben.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

**30. Antrag der Bündnis 90/DIE GRÜNEN- Fraktion vom 07.10.2019 "Fahrradabstellplätze am Usinger Bahnhof"**

**Beschluss-Nr. XI/110-2019**

Der Antrag wird an den zuständigen Ausschuss verwiesen und der Magistrat wird beauftragt, sich beim Verkehrsverband Hochtaunus dafür einzusetzen, dass die Fahrradabstellplätze am Usinger Bahnhof verbessert und überdacht werden.

Der Magistrat soll aktiv auf den VHT zugehen und über das Ergebnis dieses Antrags im Ausschuss berichten.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

Stadtverordnetenvorsteher Liese schließt nun den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei der Presse und den Zuhörern und ruft den Tagesordnungspunkt 31 auf. Er bittet den Bürgermeister Wernard um Begründung der Nichtöffentlichkeit des Tagesordnungspunktes.

**31. Grundstücksankauf einer landwirtschaftlichen Fläche für Baulandentwicklung**

Stadtverordnetenvorsteher Liese stellt die Öffentlichkeit wieder her und verkündet das Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:  
über den Tagesordnungspunkt  
31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Stadtverordnetenvorsteher Liese wünscht allen eine frohe und friedvolle Adventszeit, eine gute Weihnachtszeit und einen guten Beginn des neuen Jahres und schließt offiziell die Sitzung.

Usingen, 01.12.2020

Gerhard Liese  
Stadtverordnetenvorsteher

Beate Schach  
Schriftführerin

Alexander Jackson  
CDU-Fraktion

Bernhard Müller  
SPD-Fraktion

Ellen Enslin  
Bündnis 90/Die Grünen

Brunhilde Müller  
FWG-Fraktion

Gerhard Brähler  
FDP-Fraktion